

# Rybniker



# Kreisblatt.

Stück 18.

1846.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonntags) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 5 Egr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Egr. berechnet.

Rybnik den 2. Mai 1846.

## Verordnungen des Königlichen Landrathsamtes.

Nr. 60. Die Herren Gemeindefreiber haben binnen 8 Tagen eine namertliche Nachweisung aller in ihren Gemeindebezirken wohnenden in der letzten oder Einzeln steuernde in der vorletzten Klassensteuerstufe veranlagten Personen einzureichen, welche glaubhaft darzuthun im Stande sind, daß sie an den Feldzügen der Jahre 1813, 1814 und 1815 Theil genommen haben, sei es in dem vaterländischen oder einem der verbündeten Heere.

Nr. 61. Steckbrief. Der früher in Haft gewesene Dienstjunge Joseph Adamczyk hat sich aus seinem Wohnorte Seibersdorf heimlich entfernt und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt bisher noch nicht zu ermitteln gewesen.

Ich fordere alle Behörden hierdurch auf, den p. Adamczyk im Betretungsfalle zu arretiren und an mich abzuliefern.

Signalement. Familienname Adamczyk, Vorname Joseph, Geburts- und Aufenthaltsort Senkowitz, Religion katholisch, Alter circa 18 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Rinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache polnisch, Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: 1 blautuchene mit roher Leinwand geflickte Jacke, 1 paar grauleinenen Hosen, 1 karierte Unterjacke, 1 Hemde, 1 paar Halbstiefeln, 1 Filzhut.

N<sup>o</sup> 62. Steckbrief. Der in Criminal-Untersuchung befindliche Observat, Knecht Jacob Dlesch aus Niedobschütz hat sich heimlich aus seinem Wohnort entfernt.

Ich fordere alle Behörden des Kreises auf, den p. Dlesch im Betretungsfalle zu arretiren und an mich abzuliefern.

N<sup>o</sup> 63. In meinem Bureau sind Actien des Plessner Thierschau- und Pferde-Rennen-Vereins zu haben.

Rybnik, den 2 May 1846.

## Der Königliche Kreis = Landrath

Baron v. Durant.



### Program für Thierschau, Pferderennen, Gewerbeausstellung und Fruchtchau in Rybnik.

1. Thierschau ist am 13. May und beginnt des Morgens 7 Uhr.
2. In den ersten vier Jahren wird nur das Vieh von Bauern prämiirt, das beste von Bürgern und Gutsbesitzern gestellte wird in den amtlichen Berichten lobend erwähnt.
3. Prämien sollen ertheilt werden:
  - a) Für die beste Züchtstute über 4 Jahre 10 *Rthl.*
  - b) Für den besten Hengst 10 *Rthl.*
  - c) Für den besten Wallachen 5 *Rthl.*
  - d) Für ein 3jähriges selbst gezogen. Fohlen 8 *Rthl.*
  - e) — 2jähriges — — 4 *Rthl.*
  - f) — 1jähriges — — 2 *Rthl.*
4. Die Pferde a) b) c) müssen für 1846 zwei Jahr, für 1847 drei Jahr, für 1848 vier Jahr,

in den Händen des Besitzers sein, worüber er sich gültig legitimiren muß; im Jahre 1849 werden nur selbst gezüchtete Pferde prämiirt.

5. Obige Prämien werden 1846 um 2 *Rthl.*, 1847 um vier *Rthl.* 1848 um sechs *Rthl.* erhöht; 1849 verdoppelt.
6. Das Rindvieh wird in fünf Bezirke (wie sie die Militärpferde-Aushebungs-Ordnung bestimmt) zusammengestellt und wie folgt prämiirt:
  - a) Für die beste Nutzkuh in jeden Bezirk 10 *Rthl.*
  - b) Für die beste 3jährige Kalbeigner Zucht 8 *Rthl.*
  - c) — — 2jährige — — — 5 *Rthl.*
  - d) — — 1jährige — — — 3 *Rthl.*Für die Nutzkühe gelten obige Bestimmungen ad 4, und für sämtliches Rindvieh ad 2 u. 5
7. Schweine werden ebenfalls nach obigen Bezirken zusammengestellt und nur Zuchtrangen mit 3 *Rthl.* pro. Stück prämiirt.
8. Mastvieh und Schafe werden nur lobend erwähnt.
9. Behufs Verloosung unter die Actionaire werden Wallachen, Ochsen, Büрге und Schöpfe angekauft, niemals aber Zuchtvieh, weil dieses in den Händen des Besitzers und Züchters vielen, in den Händen des Gewinners, der nicht Züchter ist, wenig Werth hat. Zum Ankauf sollen für dieses Jahr 300 *Rthl.* verwendet werden.
10. Das Rennen beginnt um 10 Uhr früh und gelten obige Bestimmungen ad 2 auch für die Rennprämien.
11. Die Rennen geschehen in Abtheilungen zu fünf Pferden. Stuten haben bei gleichem Lauf Vorrecht.

12. Die Reiter werden mit breiten Armbinden, weiß, roth, gelb, blau und grün bezeichnet.
13. Jede Abtheilung hat eine Bahn von 400 Ruthen zu durchlaufen.
14. Die Sieger der verschiedenen Abtheilungen rennen erst dann um die Preise.
15. Die Preise sind 20, 18, 16, 14, 12, 10, 8, 6, 4, 2 *Rthl.*  
Auch hier gelten obige Bestimmungen ad 4 u. 5. Anmeldungen von Schauthieren und Rennpferden können bis zum 12. May Abends im Landrätthlichen Amte geschehen.
16. Viehhändler, auch wenn sie Bauern sind, werden von allen Prämien ausgeschlossen.
17. Ein mal prämiirtes Vieh wird niemals wieder prämiirt.
18. Die Gewerbeausstellung am 1. Juli beginnt um 8 Uhr früh; die Aussteller haben die auszustellenden Gegenstände spätestens drei Tage vor-

- her bei dem Herrn Director Frize in Rybnik anzumelden und einen Tag vorher einzuliefern.
19. Zehn Prämien a 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 *Rthl.* sollen vertheilt werden.
  20. Zum Ankauf von Schaustücken und zur Verloosung unter die Actionaire sind für 1845, 90 *Rthl.* zu verwenden.
  21. Die Fruchtschau am 7. October beginnt 10 Uhr früh, und gelten obige Bestimmungen ad 18 auch für diese.  
Rybnik, im April 1846.

**Das Directorium des Vereins  
für Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe  
und Hebung der Arbeiterklassen.**

---

**P r i v a t - N a c h r i c h t e n .**

---

**B e k a n n m a c h u n g**

betreffend die Veräußerung der Pottasch-Siederei zu Smolna, Domainen-Rent-Amt Rybnik.

Die Pottasch-Siederei zu Smolna bei Rybnik, mit einer Fläche von 64½ □ Ruthen, und den dazu gehörigen Gebäuden, soweit solche Königl. Eigenthum sind, nemlich einem Wohngebäude, und einem Pottasch-Siederei-Schuppen, und mit dem Königl. Inventarium an Pottasch-Siederei = Geräthen und Asche = Beständen, und zwar:

zwei eisernen Kesseln, einen großen eisernen Wagebalken mit Schaalen und vier Ketten, eine Rinne, ein Aschekasten, 108 Scheffel 15¾ Meßen Preuß. Maas rohe Asche

soll höherer Bestimmung zu Folge an den Meistbiethenden im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden.

Es werden daher alle Kaufliebhaber aufgefordert, sich in dem hierzu vor dem Königl. Domainen-Rentmeister Herrn Tarnogrocki angesetzten Termin am

**25. May e. B. M. 10 Uhr**

in dem Rentamts-Lokale zu Rybnik einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Licitations- und Veräußerungs-Bedingungen können sowohl in der hiesigen Domainen-Registratur, als auch bei dem Domainen-Rentamt zu Rybnik, zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Doppeln den 8. April 1846.

**Königliche Regierung**  
**Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern Domainen und Fo. sten.**  
gez. Kieschke.

---

Bei meinem Abgange nach Mislowitz empfehle ich mich allen meinen geehrten Gönnern, Freunden und Bekannten, und sage ihnen vom Herzen Lebewohl.

Rybnik den 29. April 1846.

**M. Neumann,**  
Lehrer.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verdingung des Neubaus der evangelischen Schule zu Schloß-Nybnik ist ein Licitations-Termin auf den

**20. May D. M. von 9 — 12 Uhr**

in meiner Kanzlei hieselbst festgesetzt. Ich lade hiermit alle bau- und cautionsfähigen Werkmeister hierdurch ein, und bemerke, daß am Termine selbst der Bauanschlag und Zeichnung den Unternehmungslustigen vorgelegt werden wird.

Nybnik den 29. April 1846.

**Der Königliche Kreis = Landrath**  
Baron von Durant.

Mein in Städtchen Pilchowitz neu erbautes Haus, nebst einem dazu gehörenden Stück Garten, bin ich gesonnen von Johanni d. J. ab, an den Meistbiethenden zu verpachten. In dem Hause befinden sich 8 Stuben, 3 Küchen, 1 Backstube und 3 Keller.

Pilchowitz den 29. April 1846.

J o s e p h  
Gastwirth.

Das Dominium Skrzeczkowitz bei Sohrau DfS. im Nybniker Kreise bietet mehrere Tausend Scheffel Kartoffeln zum Verkauf an.

### Diebstahls = Anzeige.

Verzeichniß derjenigen Gegenstände die mir in der Nacht vom 24. zum 25. d. M. gestohlen wurden.

1) sieben bis acht Duzend Tücher, ein Theil mit Franzen, (Katum und Leinwand, 2) ein Stück breiter und ein Stück schmaler Kambrey, 3) ein Stück Schirting, 4) acht bis zehn Stück Hosenzeuge, nicht mehr ganz, 5) vier Duzend Strümpfe, weiß, blau und roth mellirt, 6) ein Paket weiße, schmale Schnüre, 7) ein Stück Barchend, gestreift, und halbgebleicht, 8) neun Börsen mit gelben Ringen, 9) ein Stück Barchend, ungebleicht, doppelt gelegt, 10) vier Stück Barchend, roth, blau und grün farirt und mehrere Reste, 11) ein Stück rothe, klein farirte Züchenleinwand 80 Ellen, 12) ein Stück roth und blau farirte Züchenleinwand 80 Ellen, 13) zwei Stück Kleiderleinwand, lillafarbig, 14) fünfzehn Ellen Mull und fünfzehn Ellen Bastard, 15) Mehrere Thaler Kupfergeld und 16) eine Brieftasche in welcher mehrere Schreiben befindlich, worunter zwei Postscheine, ein Schreiben vom Herrn Landrath Nybniker Kreises, mehrere Rechnungen und einige Gegenstände die ich nicht anzugeben vermag.

Pilchowitz den 27. April 1846.

**S. Friedländer.**

### M a r k t p r e i s e.

(Nach Preuß. Maas und Gewicht.)

In der Stadt	P r e i s	Sommer-Weizen, der Scheffel			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel			Hafer, der Scheffel			Erbsen, der Scheffel			Kartoffeln, der Scheffel			Stroh, das Schock			Heu, der Centner			Das Butter, das Quart, sg pf
		rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.				
Poslau 27. April.	Höchster	2	15		1	26		1	18	6	1	3					12								11	
	Niedrigst	2	10		1	23		1	15		1						10								10	
Nybnik 29. April.	Höchster				2						1	3					12						14		12	
	Niedrigst				1	28					1	2					12								12	
Sohrau 28. April.	Höchster				2						1						13	6	4	20			12		12	
	Niedrigst				1	28						27					13		4	15			11		11	

Redaction: Das Landraths = Amt.

Druck von F. W. Kirsten in Nybnik.